

# Curriculum BPSM Tonarbeiten

Laurentius-Schule



A.) Aufbauton	Arbeitspapier
<b>1. Grundlagen der Tonbearbeitung</b>	
1.1. Wahrnehmungserfahrungen sammeln	
Oberflächenbeschaffenheit rau, versäubert, poliert, glasiert	
Gewicht 10-kg-Brot, getrocknete, geschrühte, glasierte Stücke	
Konsistenz flüssig, lederhart, grob und fein schamottiert, getrocknet, geschrüht	
Eigenschaften kalt – feucht, warm – trocken, zerbrechlich - stabil, dicht - undicht	
Farben weiß, rot schwarz, in lederhartem, getrocknetem, geschrühtem Zustand, gefärbter Ton in anderen Farben, Mischmöglichkeiten	<b>AP A 1:1:5</b>
1.2. Arbeitsgeräte und Arbeitsplatz	
Erkennen und Benennen von Werkzeugen	<b>AP A 1:2:1</b>
Werkzeuge zur Vorbereitung des Arbeitsplatzes Brett, Tuch, Zeitung, Folie	<b>AP A 1: 2:2 Folie</b>
Werkzeuge zur Bearbeitung von Ton Schneidedraht, Messer, Rolle, Modellierholz, Eisenrahmen	<b>AP A 1: 2:3 Folie</b>
Werkzeuge zur Oberflächenveredelung Sieb, Schwamm, Eisenwolle, Engobemalhorn, Glasurzange, Fixativspritze, Pinsel, Kelle, Tauchschale	<b>AP A 1: 2:4 Folie</b>
Werkzeuge zur Vorbereitung des Brennens Rollwagen, Glasurstützen, Ofen, Platten, Granulat	<b>AP A 1:2:5 Folie</b>
Kennen lernen ihrer Funktion	
Werkzeugpflege	
Einrichten eines Arbeitsplatzes	<b>AP A 1:2:7 Folie</b>

# Curriculum BPSM Tonarbeiten

## Laurentius-Schule



<b>2. Verformbarkeit</b>	
Verformen ohne Wegnahme von Ton	<b>AP A 2:1</b>
Verschieben, Durchbohren, Schlagen, Drücken, Ritzen von Tonplatten, usw.	
Glätten	
mit Fingern, Polieren mit Teelöffel, Verdichten mit dem Schlagholz, usw.	
Verformen mit Wegnahme oder Zugaben von Ton	<b>AP A 2:3</b>
Abreißen, Zusammendrücken, Ansetzen mit und ohne Schlicker	
<b>3. Abdrücke</b>	
Körperabdrücke	
Materialabdrücke von Gegenständen	<b>Tontafeln, Gipstafeln</b>
Holz, Nagel, Blatt, Steine, Stoff, usw.	
Einritzen	<b>Tonabdrücke geschrüht</b>
mit dem Finger, Hölzchen, Nägel	
Sgraffito	<b>AP C 2</b>
Engobe auftragen, ritzen	<b>Beispielschale</b>
<b>4. Grundformen</b>	
Rolle	<b>Rolle aus Ton</b>
Kugel	<b>Kugel aus Ton</b>
Würfel	<b>Würfel a. Ton</b>
andere	
<b>5. Einfache Gefäße herstellen</b>	
Kugelvase	<b>AP A 5:1</b>
aus der Kugel, mit dem Finger eindrücken, Rand hochziehen	<b>Daumenschale</b>
flache Schale, Teelicht	<b>Teelicht</b>
einfache Platte, den Rand hochkragen, verstreichen	

# Curriculum BPSM Tonarbeiten

## Laurentius-Schule



flache Schale mit Wulsttechnik einfache Platte, ein oder zwei Wülste auflegen, verstreichen	<b>A + Zeichnung</b> <b>AP A 5:3</b>
Schale aus Tonklumpen Würfel oder Kugel auskratzen, Deckel auskratzen	<b>AP A 5:4</b>
Hohe Schalen und Krüge in grober Wulsttechnik nach eigenen Entwürfen, mit Schütte und Henkel	<b>AP A5:5, Video, Zeichnung</b>
Kombinierte Wulst- und Plattentechnik (Vogel, Kräuterfrau)	<b>AP A 5:6</b>
<b>6. Plattentechnik</b>	
Platten ausschneiden, einritzen, abdrücken Namensschilder, Gewürzschilder, Herbstblätter, Schneesterne	<b>AP A 6:1</b> <b>Fotos, Bilder, Beispiele</b>
Ausschneiden von Figuren nach Schablonen, eventuell mit verschiedenen Tonarten, zweidimensionale Bilder Tiere, Masken, Schlipshalter	<b>AP A 6:2</b> <b>Mobile a. Ton, div. Beispiele</b>
Verbindung von horizontalen und vertikalen Tonplatten Adventslichter, Serviettenhalter, Leuchter	
Gefäß in Plattentechnik Boden und Wandplatten verbinden, Deckel u. Grundform verzieren	<b>AP A 6:4</b>
Herstellung gleichmäßiger Tonplatten Verbinden zu einem Haus oder Kasten	<b>AP A 6:5, Puzzle</b>
Kopiertechnik Platten in Form drücken, zurechtschneiden, dekorieren	
Vase über einen Luftballon modellieren	<b>A 6:7</b>
<b>7. Figürliche Gebilde</b>	
Tiere Kombination von verschiedenen Grundformen, Verbindung zu Schlange, Krokodil, Schildkröte, Löwe, Elefant	<b>AP A 7:1, Figuren</b>
Menschen Kombination von verschiedenen Grundformen, verbinden oder aus einem Stück formen	<b>Proportionen- Figur</b>
Teile von Menschen Hand, Büste	<b>Gipsabdrücke von Händen, Fingern</b>

# Curriculum BPSM Tonarbeiten

Laurentius-Schule



<b>8. Drehen von Ton</b>	<b>AP A 8</b>
<b>9. Freies, kreatives Gestalten von Objekten nach eigenen Ideen</b>	
Besuch einer Kunstausstellung Was ist Kunst? Sinnvolle - sinnlose Dinge?	<b>Fotomaterial</b>
Freies Gestalten Anwendung der bis dahin gelernten Techniken, Funktion von Plänen, Vorlagen usw.	<b>freie Figuren</b>
Interpretation und Erklärung des Hergestellten	
Schmuck, Objekte	<b>Bildmaterial</b>
<b>B.) Industriennahe Fertigung von irdener Keramik</b>	
<b>1. Flüssiger Ton</b>	
Zusammensetzung	
Konsistenz flüssig, lederhart, usw.	
Farben weiß, rot, schwarz	
<b>2. Formen aus Gips</b>	
Eigenschaften von Gips: anrühren, ausschütten, chemische Reaktion	
Gips und Ton Ton auf Gipsplatte legen, Trocknungsprozess	
Herstellung von Gießformen Mutterstück, Form, Guss, Vorbereitung für die Gießmasse	
<b>3. Arbeitsprozess</b>	<b>AP B 3:1 AP B 3:2 Fotodok.</b>
Vorbereitung Mixer, Flüssigton, Plane, Gießbecher, Form, Holzleisten, Messer usw.	<b>Ausschneidebogen, APB3:1</b>

# Curriculum BPSM Tonarbeiten

## Laurentius-Schule



Eingießen Aufführen des Tons, Abfüllen in kleinere Behälter, Eingießen in gesicherte Form	<b>AP B 3:2</b>
Ruhen lassen gefüllte Form stehen lassen, Randbeobachtung	
Ausgießen und abtropfen lassen	<b>Foto</b>
Entfernen des Gießrandes und Öffnen der Form	<b>Fotos</b>
Offene und geschlossene Formen	
Arbeitsschritte des Gießtonverfahrens	<b>AP B 3:7 und Ausschneidebogen</b>
Arbeitsanleitung zum Gießtonverfahren	<b>7 Bildkarten</b>
Industrielle Fertigung von Porzellan in Fürstenberg	<b>AP B 3:9</b>
<b>C.) Dekortechnik</b>	
Ritz - und Abdruckverfahren	
Ritzen mit spitzen oder stumpfen Gegenständen, Dekor, Muster, Bild	
Abdrücke alle Gegenstände als Bildinhalt oder Dekor	<b>AP C 1:2</b>
Engobemaltechnik	
Eigenschaften von Engobe flüssiger, gefärbter Ton, trocknet auf, blättert ab, wird auf den lederharten Ton aufgetragen, verläuft nicht, nicht farbecht, muss überglasiert werden	<b>AP C 2:1</b>
Engobeauftrag mit Pinsel, Engobemalhorn, Fixativspritze	
Muster, Bild, Dekor, Effekt	<b>Fotos C 2:3 Prospekte, Bilder</b>
Sgraffito	<b>AP C 2:4</b>
Majolikafarben	

# Curriculum BPSM Tonarbeiten

## Laurentius-Schule



Eigenschaften	flüssig, giftig, farbecht, für Dekor geeignet, muss in trockene Glasur gepinselt werden
Aufbringen	mit dem Pinsel in trockene Glasur
Glasur	
Eigenschaften der unterschiedlichen Glasuren	
Verarbeitung	<b>AP C 4:2</b>
Werkzeuge zum Glasieren	<b>AP C 4:3</b>
Schütttechnik	

### **D.) Zusammenarbeit mit anderen Klassen und Gemeinschaften**

1. gemeinsames Arbeiten im Sinnesgarten
2. Sport: Schwimmen, Fußball, gemeinsamer Sport mit BPSM HW
3. Gestaltung des Gebärdensingens und regelmäßige Teilnahme
4. Teilnahme einiger Schülerinnen und Schüler an der Schulband
5. Teilnahme einiger Schülerinnen und Schüler am Schulchor

